

VfL
aktuell



2025



Grußwort für das Jahr 2026

Zunächst ein Rückblick auf das vergangene Jahr 2025: Es war ein Jahr voller großer Wettkämpfe, Turniere und Feste. Im Mai fand das große Kinder-Leichtathletikfest auf dem Dansenberg mit ca. 120 Startern statt, das hervorragend durch die LG organisiert war. Ende Juni gab es in der Dansenberg- und der Schulturnhalle einen großen Turnwettkampf. Im September fand dann ein

Fußball-F-Jugendturnier auf dem Sportplatz statt, bei dem zahlreiche Mannschaften aus nah und fern anreisten. Und natürlich nicht zu vergessen das große Adorfer Fest aller Vereine „Der Dansenberg ruft“ im August des vergangenen Jahres. Hier beteiligte sich der VfL federführend an der Organisation des Wettkampfgeschehens. Alle Besucher und Teilnehmer waren sich anschließend einig: Ein tolles Fest, das wiederholt werden sollte. Dies ist in 2028 geplant. Auch sportliche Erfolge gab es in 2025 zu verzeichnen. Im Leichtathletikbereich stach besonders Leif Büddefeld hervor. Er wurde u.a. neunfacher Kreismeister und siebter bei den Hessischen Meisterschaften. Im Tischtennis wurde Christian Arnold Kreismeister, die zweite und die dritte Mannschaft stiegen auf, die vierte Mannschaft wurde Kreispokalsieger. Beim Turnen gewann die Mannschaft der 11/12-Jährigen die Qualifikation und startete anschließend bei den Regionalmeisterschaften. Danke an alle Sportler, dass ihr den VfL so erfolgreich nach außen präsentiert. Danke an alle Trainer, Übungsleitende und Helfer für die perfekte Organisation solcher Großveranstaltungen, hinter denen viel Arbeit steckt.

Ebenfalls eine Herausforderung für den Vorstand und alle beteiligten Übungsleiter war sicherlich auch die Einrichtung des neuen Airkey-Schließsystems an der Schulturnhalle. Der Landkreis hatte bereits in den Jahren davor begonnen, die ihm gehörenden Sportstätten umzurüsten; Adorf war nun als letztes dran. Die Eingangstür lässt sich von freigeschalteten Übungsleitern per Handy-App öffnen und schließen, aber nur zur vergebenen Trainingszeit. Es galt also in einigen

Vorgesprächen, genaue Trainingszeiten für alle Übungsgruppen festzulegen und deren Schließberechtigte zu benennen. Der „kleine Dienstweg“ mit kursierenden Schlüsseln ist vorbei, der Landkreis kann nun genau einsehen, wann wer in der Turnhalle war und wer seine Trainingszeiten nicht nutzt. An einigen Sportstätten, die von vielen Vereinen genutzt werden, sicherlich notwendig.

Der VfL unterstützte die Turnerinnen bei der Anschaffung neuer Wettkampfanzüge und mithilfe von Fördermitteln der DSEE konnte eine große Musikbox für die Dansenberghalle gekauft werden, um die regelmäßig stattfindenden Jumping-Fitness-Kurse zu beschallen.

Bei sehr kaltem und windigem Wetter nahmen immerhin rund 120 Teilnehmer am Volkswandern Mitte Oktober teil. Freuen durften sich zehn Gewinner, die bei der Verlosung einen VfL-Adventskalender erhielten.

Gern folgten im November die Ehrenamtlichen des VfL der Einladung zur Ehrenamtsfete. Dieses Fest veranstaltet der VfL jedes Jahr, um den ehrenamtlich Tätigen Danke zu sagen für ihren Einsatz und ihr Engagement im Sport. Im Sportlerheim wurden auch in 2025 wieder bei gutem Essen und Getränken gesellige Stunden verbracht.

Ach ja, der VfL hatte eine weitere sportliche Aufgabe zu bewältigen: Dank der Nominierung durch den TSV Vasbeck zogen einige Vorstandsmitglieder los und pflanzten einen Baum. So nahm auch der Sportverein erfolgreich an der großen Baumpflanz- Challenge teil.

In 2026 wird es neben dem vielseitigen Sportbetrieb auch wieder die traditionellen Veranstaltungen des VfL geben, wohldosiert, damit es den Abteilungen neben ihrer wöchentlichen Arbeit nicht zu viel wird.

Die beiden Hauptaufgaben im neuen Jahr liegen ganz klar in der Aufstellung des neu gewählten Vorstandsteams und in der Sanierung der Sanitäranlagen im Vereinsheim am Sportplatz. Vor allem Letzteres wird viel Einsatz abverlangen. Und natürlich gilt es auch schon ins Jahr 2027 zu blicken- das Jahr, in dem der VfL immerhin stolze 125 Jahre wird!

Ich wünsche euch für 2026 vor allem Gesundheit und das Erreichen eurer persönlich gesteckten Ziele. Claudia Bumke, 1. Vorsitzende



Der VfL-Wandertag: Für viele eine Tradition

Der Blick auf's morgendliche Thermometer ließ bibbern- nur 4 Grad zeigte es um 8 Uhr an. Es war kalt und windig, aber immerhin trocken an diesem Tag. Als ich die Strecken tags zuvor noch mal sicherheitshalber abwanderte, herrschte goldenes Oktoberwetter. Aber echte Wanderfreunde hält so schnell nichts ab, viele gehen jedes Jahr mit. Die meisten waren gut ausgerüstet und hatten Handschuhe und Mütze dabei. So machten sich immerhin 120 Teilnehmer auf den Weg; 46 wanderten sogar die große, ca. 13 km lange Strecke.



Beide Strecken waren wieder einmal hervorragend ausgewählt und geplant worden von Wolfgang und Irmgard Rettig und boten schöne landschaftliche Eindrücke. Es ging vom Dansenberg ins „Meer“ und weiter nach Borntosten, um schließlich durch den Vasbecker Forst den Bogen wieder nach Adorf zu schlagen. Stärkung wurde an zwei Raststationen unterwegs angeboten.

Am Sportlerheim wieder angekommen, konnten sich die Wanderer bei warmer Suppe, Steaks und Grillwürstchen stärken. Auch Kaffee und Kuchen gab es im Angebot. So ließ es sich im Clubraum gut

auf die Verlosung warten. Hierbei gab es dann zehn glückliche Gewinner eines VfL-Adventskalenders. Auch der direkt am Montag erschienene WLZ-Zeitungsbericht war diesmal erfreulich gut und korrekt dank des anwesenden Reporters Lutz Benseler.



Als Anregung bei der Nachbesprechung wurde vorgeschlagen, bei entsprechenden Temperaturen auch Glühwein anzubieten. Dieser Vorschlag kam vom Personal der Raststation; diese waren nach stundenlangem Stillstehen doch erheblich durchgefroren. Ein besonderer Dank gilt diesmal euch!



Ein Dankeschön an alle Ehrenamtlichen

Eine gute Tradition im VfL ist mittlerweile das einmal im Jahr stattfindende Ehrenamtsfest geworden. Dankeschön sagen an alle freiwillig Tätigen, die unzählige Stunden ihrer Freizeit für den VfL opfern, egal ob als Trainer, Übungsleiter, Abteilungsleiter, Schiedsrichter, Vorstandsmitglied oder Helfer bei Veranstaltungen. Und der VfL hat eine Menge davon: Über 90 Personen wurden in diesem Jahr eingeladen.



Am 07.11.2025 folgten knapp 40 VfL-Helfer der Einladung ins Sportlerheim, um gemeinsam ein paar schöne Stunden zu verbringen. Warum es in diesem Jahr weniger als die Hälfte waren, war nicht ersichtlich, hatte man den Termin doch extra

wegen Terminüberschneidungen rechtzeitig eine Woche nach vorn verlegt. Die Anwesenden ließen sich jedenfalls das gelieferte Buffet von Bunsen schmecken und auch Mundschenk Dirk gab bei den Getränken sein Bestes und ließ niemanden verdursten.

Nach dem Essen hatte sich die erste Vorsitzende ein Spiel überlegt: Abteilungs-Kennenlern-Bingo. Es wurden Mannschaften gebildet und man musste gemeinsam einen Zettel mit 25 Fragen zu den verschiedenen Abteilungen des VfL beantworten. Wer zuerst fünf Fragen horizontal oder vertikal in Reihe gelöst hatte, gewann. Rumgehen und Leute aus anderen Abteilungen befragen war angesagt. Schließlich setzte sich ein Team von Übungsleiterinnen Turnen durch

und gewann einen kleinen Preis. Anstrengung verursacht Durst und so wurde noch bis weit in die Nacht hinein ordentlich gefeiert.

Schön, dass es auch in diesem Jahr wieder einen kräftigen finanziellen Zuschuss von der Stiftung für das Ehrenamt gab. In 2026 sollen die Zu-/Absagen digital über einen QR-Code erfolgen.





SG Diemelsee - Beförderung und neue Herausforderungen

Das Sportjahr 2025 begann für unsere Spielgemeinschaft traditionell mit der Teilnahme an den Westheimer Hallenmasters in Bad Arolsen.

In der Nachmittagsgruppe hatten wir mit den westfälischen Vertretern VfB Marsberg (0:3) und RW Erlinghausen (2:3) hochkarätig Gegner. Das Unentschieden gegen die SG Daseburg (3:3) und der abschließende Sieg gegen die SG Rotes Land (1:0) reicht am Ende jedoch nicht um sich für den Sonntag zu qualifizieren.

In der Wintervorbereitung organisierte Trainer Mario Emde im benachbarten Westfalen zwei Spiele auf Kunstrasen; bei seinem ehemaligen Verein SV Graftschaft (1:2) und dem TuS Medebach (0:4) hatten wir ebenfalls zwei anspruchsvolle Gegner um uns auf das erste Rückrundenspiel beim TuSpo Mengerlinghausen einzustellen.

Die Standortbestimmung nach der Winterpause ist immer mit etwas Ungewissheit verbunden; als Tabellenvierter reisten wir zum Tabellenzweiten und konnten mit etwas Glück (*Eigentor zur Führung*) und dem Treffer von Lukas Bornemann mit 2:1 als Sieger vom Platz gehen.

Zwei Wochen später reisten wir dann zum Tabellennachbarn nach Goddelsheim. Nach frühem Rückstand und einem Tor von Niklas Linnekugel stand es zur Halbzeit 2:1 für den Gastgeber. Niklas erzielte noch einen weiteren Anschlusstreffer zum 3:2 in der 74. Spielminute und Standardspezialist Andre Böhle sicherte uns in der Nachspielzeit per Elfmeter einen Punkt in Lichtenfels (3:3).

Das **Saisonfinale** fand beim Tabellenschlusslicht TSV Berndorf statt. Gleichzeitig war es das Abschiedsspiel für einige langgediente Spieler (Steffen Emde & Lasse Winkler wechseln zum SC Willingen) und Trainer Mario Emde.

Das 1:0 erzielte Andre Böhle nach Vorlage von Steffen Emde (39.); Mittelfeldmotor Julian Kesting bedient in der 61. Minute Lukas

Bornemann, der sein 14. Saisontor erzielt. Auch Steffen Emde verabschiedet sich mit seinem Treffer zum 3:0 nach Flanke von Elias Weinreich. Altmeister Kai Klöser (36) will sich in seinem -vorerst- letzten Spiel nochmal anbieten und erzielt nach Vorlage von Julian Kaubisch kurz vor Schluss den 4:0 Endstand.

Am Ende kann sich Mario Emde mit Platz 3 verabschieden; mit einem Torverhältnis von 78:51 bei 17 Siegen - 7 Unentschieden und 6 Niederlagen.

Vielen Dank für dein Engagement für deinen Heimatverein; vor 1,5 Jahren hast du das Amt von H.G. Kempf übernommen und hast mit uns den Waldecker Pokal gewonnen. Als Legende wirst du zukünftig das ein oder andere Spiel von der Zuschauerseite verfolgen.

Mit Steffen Emde und Lasse Winkler verlassen uns zwei Leistungsträger Richtung Upland. Der SC Willingen spielt zukünftig wieder Verbandsliga und hat *nicht zum ersten Mal* bei unseren Spielern angefragt. Die Chance in seiner Karriere in der 6.-höchsten Liga zu spielen muss man natürlich nutzen.

Mit einem lachenden Auge wünschen wir Euch viel Erfolg aber mit dem weinenden Auge verlieren wir zwei ehrgeizige und engagierte Spieler die immer Alles für unsere Farben gegeben haben – auf aber vor allem „neben dem Platz“ werden wir euch vermissen)-:

Kai Klöser hatte ebenfalls angekündigt zum Saisonende im Alter von 36 mit dem Amateurfußball abzuschließen. Wir erinnern uns gerne zurück wie deine Karriere für die Senioren mit deinen Kumpels Michael Jakob und Roman Lizenberger vor fast 20 Jahren begann. In der nicht ganz vollständigen FuPa -Alltime- Statistik hast du 236 Spiele absolviert, 77 Tore erzielt und 47 Vorlagen erspielt. Auch dein großer Traum ist mit dem Gewinn des Waldecker Pokals im letzten Jahr in Erfüllung gegangen. DANKE das du immer nur für UNS gespielt hast 😊

Unsere zweite Mannschaft startet auf Platz 10 [41:57] in die Rückrunde der Kreisliga B. Der Auftakt bei der SG Rotes Land (3.) ging mit 5:0 verloren. Trainer Thies Grebe engagiert sich in jedem Training an der Seite von Mario Emde und wird im Sommer sein Nachfolger.

Einige langwierige Verletzungen u.a. bei Torjäger Nico Gerhard lässt die Personaldecke dünner werden. Insgesamt wurden in der Saison 2024/25 über 40 Spieler eingesetzt. Ein großer Dank geht an Kapitän Maik Jakob und Altmeister Kadir Oguz die neben Matthias Mauermann und Jannis Weinreich bei fast jedem Spiel da waren.

Nach dem Auswärtsspiel bei der SG Basdorf (0:4) sah sich der Vorstand dazu gezwungen die Notbremse zu ziehen. Diesmal aber nicht auf der Trainerposition, sondern im Hinblick auf die neue Saison.

Durch die dünne Spielerdecke und wie oben erwähnt den Abgängen einiger Leistungsträger wurde der freiwillige Abstieg beantragt beim Kreisfußballausschuss fristgerecht beantragt. Die niedrigere Spielklasse nimmt den Druck etwas raus, weniger Spiele und ein flexibles Spielsystem „Norweger Modell“ ermöglicht es auch jungen Spielern sich zu entwickeln und personelle Engpässe können durch den Antrag auf 9-er Mannschaft vor dem jeweiligen Spieltag aufgefangen werden.

Für den vakanten Trainerposten bei der zweiten Mannschaft konnte Florian Rehfeld gefunden werden. Er wurde unter der Voraussetzung des Klassenerhalts verpflichtet aber stimmte dem Neustart in der Kreisliga C zu.

Zur neuen Saison wächst die Kreisoberliga auf 17 Mannschaften an. Mit der SG Oberes Edertal kommt ein unbekannter Gegner aus der Gruppenliga Gießen/Marburg in die Kreisoberliga, als Aufsteiger aus dem Süden stoßen die SG Eder Frankenberg und der TSV Gemünden hinzu.

In der Vorbereitung wurden die ersten beiden Runden des Waldeck-Frankenger Pokals ausgetragen. Bei der SG Auenberg gewannen wir das Spiel mit 3:1; Torschützen Lukas Bornemann, Roman Lizenberger und Julian Kaubisch.

In der zweiten Runde hatten wir mit Absteiger TV Friedrichstein eine erste Standortbestimmung vor uns. Auf dem Adorfer Dansenberg fielen allein in der ersten Halbzeit fünf Tore (3:2). Durch eine kämpferisch engagierte Leistung und zwei weiteren Toren von Lukas Bornemann und Andre Böhle zogen wir mit 5:2 ins Viertelfinale ein.

Zum Saisonauftakt in Adorf setzte es dann jedoch eine empfindliche Niederlage gegen BG Korbach (2:6).

Auch die folgenden Spiele im August waren torreich aber leider nicht erfolgreich und somit standen wir mit 0 Punkten auf dem letzten Tabellenplatz. Nach einer Lehrstunde beim Titelaspiranten Oberes Edertal (1:7) konnte bei den darauffolgenden beiden Heimspielen zumindest ein Unentschieden erreicht werden (1:1 vs. Hö/Mei & 2:2 vs. Eintracht Edertal).

Bei der FSG Röddenau drehten wir einen 0:2 Rückstand durch einen Doppelschlag von Andre Böhle aber verloren das Spiel am Ende noch mit 4:3.

Angesichts der prekären Lage und der weiterhin angespannten Personalsituation entschloss sich Kai Klöser doch wieder auszuhelfen. Ein weiterer Wehmutstropfen war jedoch die berufliche Veränderung von Torgarant Lukas Bornemann, den es in den Freistaat nach Bayern zog.

Der erste Dreier ließ bis Oktober auf sich warten, im Heimspiel gegen die SG Eder Frankenberg traf Noa Kotthoff dreifach. Der zweite Sieg folgte direkt beim SV Ittertall (1:0) durch ein Tor von Roman Lizenberger in der 90. Minute.

Vor der **Winterpause** waren wir dann noch zu Gast in Freienhagen; zur Halbzeit führten wir bereits mit 5:1 aber traten niedergeschlagen mit einem Punkt die Heimreise an (5:5).

Tabellarisch belegten wir nach 18 Spieltagen mit 13 Punkten (**3S -4U - 10N**) Platz 15 und einem Torverhältnis von 45:66.

Mit der zweiten Mannschaft lief es in der Kreisliga C erfolgreicher, wenngleich wir die Zusammenarbeit mit Trainer Florian Rehfeld bereits Mitte September wieder beenden mussten. Seitdem hat Andre Heine die Verantwortung übernommen und bereits zugesagt bis zum Saisonende durchzuziehen – Vielen Dank dafür 😊

Die Mannschaft steht zur Winterpause auf dem 4. Tabellenplatz (24 Pkt.) und erzielte gegen die Reserve von Strothe (6:0) und Massenhausen (9:0) jeweils einen Kanter Sieg. Unsere Nachwuchsspieler Stian Winkler

(8 Tore), Sebastian Löker (6 Tore) und Aaref Shersh -steuerte 5 Tore bei- waren am erfolgreichsten.

Stolz sind wir auch auf unseren Schiedsrichternachwuchs: Enno Steinhardt und Jeffry Jose Ramos Cruz pfeifen bereits im Seniorenbereich und machen es möglich, dass der Spielbetrieb im Sportkreis aufrechterhalten werden kann.

Jeder Zuschauer sollte sich bewusst sein, dass ohne Schiedsrichter auch kein Spiel stattfindet. Als Spielleiter hat man es oft nicht einfach und trifft auch mal eine Entscheidung die nicht allen gefällt; es sollte aber immer sportlich fair miteinander umgegangen werden.

Ein großes DANKESCHÖN für ihr ehrenamtliches Engagement im Juniorenbereich geht an Manuel Stöcker & Timo Sachs.

Unsere Socialmedia-Kanäle findet ihr bei Facebook und Instagram:

Link Facebook:

<https://www.facebook.com/SGAdorfVasbeck>

Link Instagram:

[**https://www.instagram.com/sgadorfvasbeck/**](https://www.instagram.com/sgadorfvasbeck/)



Jahresbericht Jugendfußball 2025

Die Spielerzahlen sind mit ca. 130 bis 140 Kindern und Jugendlichen nach einem deutlichen Anstieg im letzten Jahr ziemlich konstant geblieben. Am Spielbetrieb nehmen wir mit 10 Mannschaften teil. Ende November haben wir wieder 4 Turniere der Hallenkreismeisterschaften in der Dansenberghalle ausgerichtet. Dazu kamen tolle Kinderturniere, die teils in den neuen Wettbewerbsformen auf der Adorfer Dansenberg stattfanden. Vielen Dank an unsere Herrenteams, Timo Sachs und Oli Kesting für die Organisation und Durchführung! Für das kommende Jahr ist in den Herbstferien ein Fußballcamp in Zusammenarbeit mit der Fußballschule des 1. FC Köln in Adorf geplant. Des Weiteren stehen die Wahlen des JSG Vorstands wieder turnusgemäß auf der Agenda.

A -Junioren (U18)

Zu Saison 25/26 wird in unserem Kreis erstmals das Pilotprojekt „U18 Kreisliga“ durchgeführt, an dem wir in Zusammenarbeit mit der JSG Upland mit einem Team teilnehmen. Dabei besteht die Mannschaft hauptsächlich aus dem jüngeren A-Junioren Jahrgang und den beiden B Jugend Jahrgängen.



Aktuell belegt unsere Mannschaft in der 8ter Liga den 4. Tabellenplatz und wird in der Rückrunde um die Teilnahme an den Play-Offs kämpfen, die sich an die reguläre Saison anschließen. Trainer und sind Dieter Stöcker, Michael Göbel (Upland), Heiner Jäger (Upland), Uli Rehbein (Upland), Lothar Tischler und Manuel Stöcker.

B- Junioren

In einer Trainingsgruppe mit der U18 trainieren auch unsere B Jugendlichen. Das Team wurde aufgrund der Kadergröße zusätzlich zur U18 an.



Die Mannschaft spielt bisher eine nahezu perfekte Saison und hat bisher alle Meisterschaftsspiele für sich entscheiden können. Das Ziel für die Rückrunde ist also der Kampf um die Meisterschaft in der B Junioren Kreisliga Waldeck/Hofgeismar/Wolfhagen.

C- Junioren

Wie auch im letzten Jahr treten wir mit einer eigenständigen C9 im Spielbetrieb an. Wir spielen in der 1-. Kreisklasse und belegen dort nach 13 Punkten in 11 Spielen den 10. Tabellenplatz. Die Mannschaft bestreitet den Großteil ihrer Heimspiele in Flechtdorf und wird von Peter Wagner, Kevin Reißmeyer und Thorsten Heyner trainiert.

D-Junioren

In dieser Saison konnten wir erstmals seit einigen Jahren wieder 2 Mannschaften für den D Jugend Spielbetrieb melden.



Die 1. Mannschaft spielt in der Kreisliga und damit in der höchsten Liga auf Kreisebene, die 2. Mannschaft tritt in der 2. Kreisklasse an. Unsere D1 steht zur Winterpause auf dem 4. Tabellenplatz und möchte in der Rückrunde versuchen, die Top 3 nochmal zu attackieren. Die D2 steht mit starken 9 Punkten aus 4 Spielen in ihrer Liga ebenfalls auf Platz 4, hat jedoch 2 Spiele weniger bestritten als die Konkurrenz und daher noch große Chancen in der Tabelle noch nach oben zu klettern. Trainiert werden die beiden Mannschaften von Andre Horn, Michael Behle und Mario Völkel.

E- Junioren

Auch bei den E Junioren treten wir mit 2 Teams im Ligabetrieb an. Unsere E1 belegt in der starken D Jugend Kreisliga Platz 8 und unsere D2 spielt in der 2. Kreisklasse aktuell auf Rang 9.

Insgesamt sind ca. 20 Kinder im Training und in den Spielen aktiv, die von den Trainern Oli Kesting und Klaus Albrecht betreut werden.

F- Junioren und Bambinis

Die F-Junioren und Bambinis haben keinen regulären, wöchentlichen Spielbetrieb, sondern messen sich in „Spielevents“ mit anderen Mannschaften. Gespielt wird nach den neuen Wettbewerbsformen des DFB (Funino). Hierbei nehmen an einem Event mehrere Vereine teil mit jeweils 3-4 Spielern pro Mannschaft.



In diesem Bereich haben wir aktuell einen Mangel an Trainern und Betreuern, sodass Coach Timo Sachs beide Jahrgänge in verschiedenen Trainingsgruppen coacht. Unterstützt wird er dabei von Eugen Riwa, Michael Schaaake und Martin Richter.

Die zahlreichen Kinder sind mit viel Begeisterung bei der Sache und konnten in verschiedenen Turnieren bereits beachtliche Erfolge feiern.





Endlich wieder Kinder- und Jugendtraining im TT



Eine erfreuliche Entwicklung im Tischtennis-Bereich: Nachdem sich lange Jahre niemand fand, der das Kinder- und Jugendtraining betreuen konnte, fand in 2025 das Wiederaufleben des Trainingsbetriebes statt. Alexander Saam übernahm die Leitung und bietet nun jeden Montag und Mittwoch ab 18 Uhr ein fachkundiges Anfänger- und Fortgeschrittenen-Training an. Mittlerweile üben immerhin 6-8 neue Kinder und Jugendliche mit viel Eifer, den kleinen weißen Ball über den Tisch zu schmettern. Eine engagierte Nachwuchsarbeit ist für jede Abteilung sehr wichtig und wir sind Alex sehr



dankbar, dass er diese Aufgabe übernommen hat.

Sportlich brachte die Saison 2025 durch die Umstellung auf 4er-Herren-Mannschaften viele Veränderungen für die Teams des VfL. Nach ihrem Aufstieg in die Bezirksoberliga in der vergangenen Saison zog die Damen-Mannschaft zurück und es wurde eine vierte Herren-Mannschaft

gemeldet, in der die Damen nun spielen. Dies wurde nach einigen Überlegungen als einzig sinnvolle Lösung angesehen, da man personell stark dezidiert war und sehr weite Fahrten in Kauf nehmen musste. Als neu gemeldete Mannschaft startete man dann in der 3. Kreisklasse, in der man die Hinrunde mit dem 4. Tabellenplatz abschloss.

Die 1. Mannschaft spielte in der Bezirksliga eine nicht zufriedenstellende Vorrunde und belegt nun nach der Hinrunde einen Relegationsplatz. Der Abstieg ist jedoch für Zauner & Co keine Option und man hofft auf eine bessere Rückrunde. Als ungeschlagener Aufsteiger aus der Kreisliga läuft es für die 2. Mannschaft auch in der Bezirksklasse sehr gut. Nach einer starken Hinrunde belegt man den 3. Platz in der Tabelle. Noch erfolgreicher ist die 3. Mannschaft, die aus der 3. Kreisklasse in die 2. aufgestiegen war. Diese führt auch dort ungeschlagen die Tabelle an.

Ebenfalls erfolgreich war man auf Turnierebene. Hier holte sich Christian Arnold den Kreismeistertitel und die 4. Mannschaft errang mit Carla Beckmann, Markus Mendel und Fritz Kümmel den Kreispokal im Dezember in Dodenau. Im Februar tritt man in der nächsten Runde beim Bezirkspokal an.





Eine schöne Tradition in der Abteilung ist das alljährliche Adventsturnier, das 2025 allerdings erst nach Weihnachten, am 27.12., stattfand. Die Herren starteten um 13 Uhr und spielten in spannenden Spielen ihren Sieger aus. Durchsetzen konnte sich Timo Nowitzki,

der sich lediglich Nico Benn geschlagen geben musste. Nico trägt künftig den Titel „Adventsturniersiegerbesieger“. Bei den Damen setzte sich ungeschlagen Carla Beckmann durch. Auch im Doppel konnte sie gemeinsam mit Renate Saebel den ersten Platz belegen. Nach dem Ausspielen der Adventsturniersieger wurde erst mal gegrillt und gegessen. Viele hatten etwas mitgebracht, sodass das Buffet reichhaltig war. Zum Essen setzte man sich rund um den „Tisch“- erstaunlich wie viele Leute an einer TT-Platte Platz haben... Nach dem Essen und einem Verdauungsschnaps (oder zwei?) begab man sich noch mal zum Spielen an die Tische. Mixed-Paare wurden ausgelost und sechs Teams traten gegeneinander an. Im wirklich packenden Finale, bei dem die ganze Halle mitfieberte, setzten sich nach 5 Sätzen schließlich Heiko Grebe und Claudia Bumke gegen Timo Nowitzki und Carla Beckmann durch. Anschließend wurde noch kräftig bis in die späten Abendstunden weitergefeiert.





Erfolgreiches Wettkampfsjahr der Gerätturngruppe des VfL Adorf

Die Gerätturngruppe des VfL Adorf trainiert freitags von 18 bis 20 Uhr und richtet sich an Turnerinnen, die leistungs- und wettkampforientiert trainieren möchten. Ergänzt wird das reguläre Training durch ein Zusatztraining donnerstags von 19 bis 20 Uhr, um neue Schwierigkeiten zu erlernen und insbesondere vor Wettkämpfen einen weiteren Trainingstag zum Festigen der Übungen zu haben.

Betreut wird die Gruppe gemeinschaftlich von dem engagierten Trainerinnenteam bestehend aus Caroline Bangel, Melanie Gerhardt, Anna-Lena Hennecke, Gina Knierim, Jasmin Saebel sowie Klara Schlenger und Ute Schlenger.



Neue Turnanzüge für die Wettkampfsaison 2025



Das Wettkampfsjahr 2025 war das erste Jahr, in dem die Turnerinnen in den neuen Turnanzügen an den Start gingen. Bereits zu Beginn der Saison präsentierten sich die Turnerinnen erstmals im neuen einheitlichen Outfit.

Die Anschaffung der Turnanzüge wurde sowohl durch den VfL Adorf als auch durch die Gerätturnabteilung finanziell bezuschusst. Darüber hinaus haben auch die fleißigen Helferinnen und Helfer, die insbesondere bei der Ausrichtung der vereinseigenen Wettkämpfe unterstützten, einen wichtigen Beitrag geleistet.

Hierfür bedankt sich das Trainerinnenteam herzlich. Die neuen Turnanzüge tragen nicht nur zu einem geschlossenen Auftreten bei Wettkämpfen bei, sondern stärken auch das Gemeinschaftsgefühl innerhalb der Gruppe.

Gaueinzelbestenwettkämpfe in Korbach



Gestartet ist das Wettkampfsjahr im März 2025 mit den Gaueinzelbestenwettkämpfen in Korbach. Insgesamt gingen dort 111 Turnerinnen in 17 Wettkampfklassen an den Start. Vom VfL Adorf nahmen 15 Turnerinnen teil und erzielten beachtliche Ergebnisse.

Besonders hervorzuheben ist Charlotte Schmidt, die in ihrer Wettkampfkategorie Jahrgang 2013 mit 54,35 Punkten den 1. Platz belegte. In derselben Wettkampfkategorie erreichte Ella-Marie Schaafe den 6. Platz.

Im Jahrgang 2014 erreichte Emma Knippschild mit 52,95 Punkten den 1. Platz, gefolgt von Nela Merhof mit 52,55

Punkten auf Platz 2. Mia Kosman belegte hier Platz 10. Im Jahrgang 2015 erreichte Lottie Huber den 9. Platz. In der Wettkampfkategorie Jahrgang 2010 und älter belegte Franziska Schmidt mit 56,70 Punkten den 2. Platz, Luisa Beck folgte mit 50,60 Punkten auf Platz 3. Im Jahrgang 2011 starteten Cara Bornemann (Platz 7) und Marie Pohlmann. Der Jahrgang 2012 war mit Mathilda Luce (Platz 3) und Cora Bieker (Platz 7) ebenfalls erfolgreich vertreten.

Dieser Wettkampf stellte einen sehr gelungenen Einstieg in die Saison dar und zeigte deutlich das Leistungsniveau der Turnerinnen.

Gaumannschaftsmeisterschaften in Adorf (Ausrichter VfL Adorf)



Im Juni 2025 fanden die Gaumannschaftsmeisterschaften in Adorf statt. Der VfL Adorf war dabei nicht nur mit 23 Turnerinnen in fünf Mannschaften vertreten, sondern übernahm gleichzeitig auch die Ausrichtung des Wettkampfes. Insgesamt nahmen 122 Turnerinnen in 26 Mannschaften und 11 Wettkampfklassen teil.

Im Jahrgang 2011 und älter belegte die Mannschaft mit Franziska Schmidt, Isabella Schmidt und Maja Herbert mit 159,95 Punkten den 3. Platz. Zwei zweite Plätze folgten im Jahrgang 2012 und jünger (Mona Knust, Ella-Marie Schaake, Stine Schröder, Leonie Bangel, Samantha Frese – 134,15 Punkte) sowie im Jahrgang 2014 und jünger (Mia Kosmann, Enna Weinreich, Klara Spandhera, Lottie Huber – 154,95 Punkte). Die Mannschaft im Jahrgang 2016 und jünger erreichte mit 142,85 Punkten den 7. Platz. Den größten Erfolg erzielte die Mannschaft (siehe Foto oben, von links nach rechts) im Qualifikationswettkampf Jahrgang 2012 und jünger: Nela Merhof, Charlotte Schmidt, Emma Knippschild und Mathilda Luce belegten mit 159,30 Punkten den 1. Platz und qualifizierten sich damit für die Regionalmeisterschaften im September 2025 in Petersberg.

Dieser Erfolg hatte für den VfL Adorf eine ganz besondere Bedeutung, da sich der Verein seit vielen Jahren erstmals wieder mit einer Mannschaft für die Regionalmeisterschaften qualifizieren konnte. Entsprechend groß war die Freude bei Turnerinnen, Trainerinnenteam und Eltern über dieses herausragende Ergebnis, das die kontinuierliche Trainingsarbeit und die sportliche Entwicklung der Gruppe eindrucksvoll unterstrich.

Die Ausrichtung dieses Wettkampfes war mit einem erheblichen organisatorischen Aufwand verbunden. Aufgrund der begrenzten Hallenkapazitäten in Adorf war neben der Schulturnhalle auch zusätzlich die Dansenberghalle notwendig. Ein solcher Wettkampf ist nur mit vielen helfenden Händen möglich. Der Dank gilt allen Eltern, Helfern, Trainerinnen und Turnern, die beim Auf- und Abbau, bei der Durchführung, im Verkauf bedienten sowie mit Kuchenspenden tatkräftig unterstützt haben.

Regionalmeisterschaften in Petersberg



Die qualifizierte Mannschaft des VfL Adorfs bei dem Gaumannschaftsmeisterschaften im Juni 2025 nahm am 28.09.2025 an den Regionalmeisterschaften in Petersberg teil. In der Wettkampfkategorie 2012 und jünger belegten Charlotte Schmidt, Mathilda Luce, Emma Knippschild und Nela Merhof mit 155,25 Punkten einen 8. Platz (siehe Siegerfoto untere Reihe von links nach

rechts; hintere Reihe: Mannschaft des TSV Eintracht Waldeck). Das Trainerteam ist sehr stolz auf die gezeigten Leistungen. Neben der

Platzierung stand insbesondere die wertvolle Wettkampferfahrung auf überregionaler Ebene im Vordergrund. Die Turnerinnen konnten höherklassige Übungen sehen, sich mit Turnerinnen aus anderen Regionen messen und wichtige Eindrücke für ihre weitere turnerische Entwicklung sammeln.

Ein besonderer Moment abseits der Wettkämpfe



Ein ganz besonderer und emotionaler Moment folgte am 04.10.2025 abseits der Wettkampfhalle: Die Wettkampfgruppe überraschte Melanie und Christoph Gerhardt nach ihrer kirchlichen Trauung, indem sie Spalier stand.

Mit dieser liebevollen Geste gratulierten die Turnerinnen ihrer Trainerin und ihrem Ehemann und sorgten für einen unvergesslichen Augenblick nach dem Verlassen der Kirche. Für Melanie war diese Überraschung etwas ganz Besonderes und zeigte einmal mehr den starken Zusammenhalt innerhalb der Gruppe – auch über den Sport hinaus.

Hallenkinder-Turnfest in Vöhl-Herzhausen



Am 22.11.2025 fand das Hallenkinderturnfest in Vöhl-Herzhausen statt, das sich besonders für Neueinsteiger eignet, um erste Wettkampferfahrungen zu sammeln. Vom VfL Adorf nahmen 14 Kinder teil, insgesamt gingen rund 100 Turnerinnen in elf Wettkampfklassen an den Start.

Im Jahrgang 2014 und 2015 belegte Pia Nawroth mit 38,20 Punkten den 3. Platz. In der Wettkampfkategorie 2014 und älter gingen alle Podestplätze an den VfL Adorf: Cora Bieker belegte mit 39,00 Punkten den 1. Platz, gefolgt von Ella-Marie Schaaake und Samantha Frese.

Waldecker Turnpokal in Korbach



Den Abschluss des Wettkampffjahres bildete der Waldecker Turnpokal, der in Korbach ausgerichtet wurde und 2025 erstmals mit einem neuen Wettkampfkonzzept stattfand. Die Turnerinnen stellten ihre Übungen aus einem Elementekatalog selbst zusammen und erfüllten altersgerechte Anforderungsprofile.

Der VfL Adorf stellte zwei Mannschaften zusammen mit dem TSV Eintracht Waldeck als Startgemeinschaft.

Die Mannschaft mit Lotti Huber, Annie Bockel, Franziska Schmidt, Mathilda Luce, Charlotte Schmidt und Luisa Beck belegte mit 159,65 Punkten den 7. Platz. Die zweite Mannschaft mit Mia Kosmann, Cora Bieker, Cara Bornemann, Isabella Schmidt, Ella-Marie Schaaake und Ivy Mitze erreichte mit 144,55 Punkten den 10. Platz.

Deutsches Turnfest 2025 in Leipzig

Ein weiteres Highlight im Jahr 2025 war das Deutsche Turnfest in Leipzig, an dem Anna-Lena Hennecke und Caroline Bangel teilnahmen. Neben dem Besuch der Messehallen und des Turnfestgeländes verfolgten sie die Gerätefinals der Frauen live bei den Europameisterschaften und erlebten die Stadiongala zum Abschluss. Zudem wurde bekannt gegeben, dass das nächste Deutsche Turnfest 2029 in München stattfinden wird.





Dank und Ausblick

Das Trainerinnenteam blickt auf ein sehr erfolgreiches und arbeitsintensives Jahr zurück. Alle Trainings und Wettkämpfe werden ehrenamtlich organisiert und durchgeführt. Die durchweg hohe Trainingsbeteiligung sowie die Unterstützung durch Eltern und Helfer bilden dafür eine wichtige Grundlage.

Mit Vorfreude blickt die Gerätturngruppe nun auf das Turnjahr 2026 und ist gespannt auf die sportlichen Herausforderungen und Erfolge, die vor ihr liegen.



Bericht der Turnabteilung für das Jahr 2025

Nach wie vor bestehen in der Turnabteilung 5 verschiedene Übungsgruppen.

Die Kleinsten (Kinder im Alter von 1-3 Jahren) beginnen ihren Einstieg in den VfL Adorf mit dem Eltern-Kind-Turnen montags von 16.15 – 17.15 Uhr, in Begleitung eines Erwachsenen. Unter der Leitung von Nadine Emde kommen durchschnittlich 8 – 10 Kinder zu der Turnstunde.

Auf der Anwesenheitsliste für das Eltern-Kind-Turnen befinden sich allerdings wesentlich mehr Kinder, die aber nicht jede Woche regelmäßig anwesend sind. Mit viel Spaß an der Bewegung startet jede Stunde mit einem gemeinsamen Anfangslied und einem Aufwärmen mit Musik und verschiedenen Handgeräten. Im Anschluss erobern die kleinen Turnkinder die Bewegungslandschaft, die bereits in der Kinderturngruppe aufgebaut wurde und dann auf die Kleinen und ihre Fertigkeiten angepasst wird. Beim gemeinsamen Abbau der Geräte helfen auch die kleinen Turnkinder schon mit und freuen sich immer mal auf eine „Fahrt“ auf dem Mattenwagen. Mit einem gemeinsamen Abschlusslied wird dann die Stunde beendet.

Die etwas älteren Turnkinder von 3 – 6 Jahren kommen zum Kinderturnen am Montag von 15.15 bis 16.15 Uhr in die Schulturnhalle. Die Übungsleiter Sonja Bienert, Anika Bienert, Nadine Emde, Tanja Bangert, Simone Jesinghausen, Patricia Wilke, Silvia Kratzenberger und Mira Wilke überlegen sich immer wieder neue Bewegungslandschaften, die die Fertigkeiten der Kinder immer wieder aufs Neue herausfordern. Im ersten Halbjahr kamen etwa 15 – 18 Kinder, das änderte sich schlagartig nach den Sommerferien. Nun kamen 30 – 38 Kinder regelmäßig zur Turnstunde, sodass es gut ist, viele Übungsleiter zu haben. Auf der Anwesenheitsliste stehen sogar 58 Kinder, die zur Turnstunde kommen könnten. Nach einem gemeinsamen Anfangskreis mit Begrüßungslied und Aufwärmspiel wird dann auch ein wenig Gymnastik gemacht. Während die einen Übungsleiter die Gymnastik übernehmen, bauen die anderen Übungsleiter in der Zeit die Bewegungslandschaft auf.

Die Kinder üben sich im Balancieren, Klettern, Springen, Vorwärts- und Rückwärtslaufen, aber auch die Rolle vorwärts und sogar das Trampolinturnen gehören zu den Fertigkeiten, die die Kinder in dieser Gruppe erlernen. Außerdem lernen die Kinder nebenbei auch Geduld, z. B. beim Anstehen, Konzentration bei der korrekten Ausführung der Übungen und Rücksichtnahme mit den vielen anderen Kindern.

Die Kinder haben immer viel Spaß in den Turnstunden und sind mit Eifer und Elan bei der Sache. Zum Abschlusslied kommen die Kinder nochmal alle in der Mitte der Halle zusammen, sie werden ruhiger und beenden so die Stunde. Danach kommt dann eine weitere Herausforderung für die Übungsleiter: wenn 30 Kinder oder mehr aus der Halle in die Umkleidekabine stürmen und jeder seine Schuhe, Jacke usw. finden muss, ist Ruhe und Organisation gefragt. Die Kinder ziehen sich teilweise selbst ihre Sachen an, sie bekommen natürlich Hilfe, wenn es erforderlich ist. Danach müssen die Übungsleiter noch sehen, dass jedes Kind zum richtigen Erwachsenen übergeben wird und kein Kind zurück bleibt.



Die Highlights für alle Turnkinder in diesem Jahr war das Karnevalsturnen mit Verkleidung im Februar und das Weihnachtsturnen mit dem Besuch des Nikolaus im Dezember. Letzteres haben die Kinder beider Gruppen gemeinsam erlebt und sie waren sehr aufgeregt, als auf einmal ein rot gekleideter, großer, bärtiger Mann mit einem großen Buch in der Turnhalle stand. Die Kinder haben ihm daraufhin ihr Können präsentiert und viele Fragen gestellt. Ein

kleines Geschenk für die tolle Vorführung hatte der Nikolaus natürlich auch dabei.

Immer mittwochs von 16.30 bis 18.00 Uhr treffen sich die Vorschulkinder und die Kinder des 1. Und 2. Schuljahres, die die Anfänge des Gerätturnens erlernen möchten. Neben Spielen und Gymnastik, werden einfache Übungen an den verschiedenen Geräten erlernt und gefestigt. Hier kommen meist 25 bis 30 Kinder, die von Anja Bornemann und Sophie Röse trainiert werden. Wenn bei den Kindern das Interesse am Gerätturnen geweckt ist und sie alt genug sind, wechseln sie in die nächste Gruppe am Freitag.

Freitags von 16.30 – 18.00 Uhr trainieren dann die Kinder ab dem dritten Schuljahr, hier sind auch ein bis zwei Jungen mit dabei. In dieser Stunde werden die Grundfertigkeiten, die für das Gerätturnen notwendig sind, gefestigt und verbessert.

Außerdem erlernen die Kinder die ersten Übungen an den verschiedenen Geräten, die dann auch auf Wettkämpfen geturnt werden müssen. Um auch schwerere Übungen turnen zu können, werden nach für nach anspruchsvollere Übungsteile erarbeitet. Auch in dieser Übungsstunde kommen meist 20-28 Kinder zum Training. Die Übungsleiter Sonja Bienert, Daniela Emde und Jasmin Saebel müssen in dieser Trainingsstunde oft eine Einteilung der Kinder vornehmen, denn in dieser Gruppe besteht eine sehr große Leistungsbandbreite. Die Kinder spielen gerne Spiele und haben auch Spaß an den einzelnen Turnelementen, doch nicht alle Kinder haben die Lust oder den Ehrgeiz für einen Wettkampf zu trainieren. Viele von ihnen wollen einfach nur Sport treiben und kommen regelmäßig zum Training. Vor Wettkämpfen ist es dann in den Übungsstunden schwierig die Kinder so in Gruppen einzuteilen, dass man allen Kindern gerecht wird und die Kinder, die zum Wettkampf möchten gut darauf vorbereitet.

Im Juni 2025 fanden die Gaumannschaftsmeisterschaften bei uns in Adorf statt. Wir traten mit 8 Turnerinnen in zwei Mannschaften an, wobei zwei der Mädchen in der Mannschaft von den Größeren mitturnten. Die Kinder haben allesamt gute Übungen geturnt und haben den Wettkampf erfolgreich absolviert. Es hat ihnen sehr viel Spaß gemacht und der Ehrgeiz für die nächste Zeit geweckt.

Da der VfL Adorf Ausrichter dieses Wettkampfes war, musste viel organisiert, vorbereitet und erledigt werden. 122 Turnerinnen aus mehreren Vereinen nahmen insgesamt an diesem Wettkampf teil. Aufgrund der begrenzten Hallenkapazitäten wurde der Wettkampf sowohl in der Schulturnhalle als auch in der Dansenberghalle ausgerichtet. Deshalb brauchten wir viele helfende Hände, damit die Ausrichtung des Wettkampfes, die Betreuung der Turnerinnen und der Verkauf von Kaffee und Kuchen reibungslos über die Bühne gehen konnte. Nochmals vielen Dank an alle Helfer!

Am 22.11.2025 fand dann das Hallenkinderturnfest in Vöhl-Herzhausen statt. Beim Hallenkinderturnfest können neue Wettkampfturnerinnen erste Wettkampferfahrungen sammeln. Außerdem müssen sie auch lernen, mit ihren Leistungen und den Wertungen an den verschiedenen Geräten zufrieden zu sein. Nicht immer klappt jede Übung gut. Wir starteten mit 9 Turnerinnen, die alle gute Leistungen zeigten und stolz auf ihre Urkunde und die Medaille waren. Insgesamt etwa 100 Kinder starteten bei diesem Wettkampf.

Zum Abschluss des Jahres haben wir in einer Turnstunde die Aitrackbahn und das Trampolin aufgebaut, das erfreut die Kinder immer sehr.



Bericht der Donnerstags Gymnastikgruppe

Die Gymnastikstunden am Donnerstag von 20.00 bis 21.00 Uhr werden meist von 10 – 15 Frauen besucht.

Unter der Leitung von Ute Kümmel und Sonja Bienert werden bei der Gymnastik verschiedene Handgeräte eingesetzt und auch andere Formen der Gymnastik, wie Yoga, Tai Chi oder ähnliches mit eingebunden. Zur Abwechslung werden auch manchmal verschiedene Spiele gespielt. Im Sommer haben wir die Gymnastikstunde auch mal nach draußen verlegt und die Übungen auf dem Schulhof ausgeführt.

Neben den wöchentlichen Übungsstunden haben wir uns auch manchmal in den Ferien getroffen. Zum Beispiel waren wir in den Sommerferien ein paar Mal am Diemelsee und sind dort geschwommen oder ein bisschen gelaufen. Anschließend gab es natürlich noch ein paar Leckereien. Außerdem waren wir beim Chinesen in Korbach zum Essen und wir haben im Dezember eine Winterwanderung mit anschließendem Glühweintrinken gemacht. Als Abschluss des Jahres haben wir unsere Weihnachtsfeier in der Gaststätte Hofmeister mit Essen und Schrottwichteln gefeiert.

Ein Highlight in 2025 war die Einladung von unserem früheren Übungsleiter Nils Milde zu seinem 50. Geburtstag.

Zu viert fuhren wir zu seiner Feier nach Petersberg bei Fulda. Dort haben wir schön mit Nils gefeiert und dann dort übernachtet.

Im neuen Jahr geht es wieder mit viel Spaß und Elan in die Gymnastikstunden.



Jahresbericht der Gymnastikabteilung für 2025

In den beiden Gymnastikgruppen gab es im vergangenen Jahr keine nennenswerten Veränderungen. Die Übungsabende am Dienstag – unter der Leitung von Gisela Gerstengarbe oder Irmtraud Emde sowie am Donnerstag – unter der Leitung von Ute Kümmel oder Sonja Bienert wurden wieder gut besucht, denn alle Teilnehmerinnen wollen sich fit und gesund halten und regelmäßig etwas für ihren Körper tun. Das Übungsprogramm beinhaltet Gymnastik mit und ohne Handgerät, Funktionsgymnastik im Stehen oder sitzend bzw. liegend auf der Matte etc.

Aber auch gemeinsam in der Gruppe einfach mal Spaß zu haben spielt natürlich auch eine große Rolle. Diese Geselligkeit wird schon über viele, viele Jahre gepflegt z.B. mit einem gemeinsamen Essen zum „Tag der Frau“ oder der Weihnachtsfeier bzw. besonderen Geburtstagen etc.

In den Ferien oder an heißen Sommertagen trafen sich die Damen zum Wandern bzw. einfach nur Spaziergehen und manchmal auch zum Abkühlen im Tretbecken in der Heimbicke.

Nach den Winterferien geht es dann wieder mit dem normalen Sport-Programm los und alle freuen sich, wieder etwas gemeinsam für Körper und Geist zu tun und hoffen, dass die Gruppen noch lange so zusammenbleiben können.

Irmtraud Emde



Jahresbericht „Jumping Fitness“

Seit April 2024 finden die Jumping-Fitness-Kurse regelmäßig statt und haben sich innerhalb kürzester Zeit zu einem festen und äußerst beliebten Bestandteil des Kursangebots entwickelt. Die Trainingseinheiten werden in der Regel montags und mittwochs um 18:30 Uhr angeboten und sind seit Beginn durchgehend komplett ausgebucht. Dieses konstant hohe Interesse spiegelt die große Begeisterung sowie die Treue der Teilnehmerinnen und Teilnehmer wider. Während der Ferienzeiten wird bewusst pausiert, um Raum für Erholung zu schaffen. Bei gutem Wetter finden die Trainingseinheiten zudem auch im Freien statt, was von den Teilnehmenden sehr geschätzt wird und für zusätzliche Abwechslung sorgt.

Zum Ende des Jahres wurden zusätzlich kleine Slider angeschafft, die nun regelmäßig in das Training integriert werden und das Kursangebot um weitere abwechslungsreiche und effektive Übungselemente bereichern.

Besonders erfreulich ist die hohe Kursbindung: Auch nach zwei Jahren sind die Kurse weiterhin vollständig ausgebucht, und viele Teilnehmende besuchen die Stunden mit großer Freude regelmäßig. Dieses kontinuierliche Vertrauen sowie die positive Entwicklung bestätigen sowohl die Qualität des Angebots als auch die Motivation und den Zusammenhalt der Gruppe.



Aufgrund der anhaltend hohen Nachfrage wurden bereits einzelne Jumping-Stunden speziell für Männer angeboten, die ebenfalls sehr gut angenommen wurden. Zudem besteht für Kursteilnehmende die Möglichkeit, versäumte Einheiten an einem anderen Kurstag nachzuholen, sodass keine Stunde verloren geht. Diese Flexibilität wird von den Teilnehmenden sehr geschätzt.

Sind in einzelnen Einheiten freie Plätze verfügbar, erhalten Interessierte die Möglichkeit zum Schnuppertraining. Neue Gesichter sind jederzeit herzlich willkommen und werden offen und unkompliziert in die bestehende Gruppe integriert.

Fazit

Das Jumping-Fitness-Angebot blickt auf ein äußerst erfolgreiches Jahr zurück. Die dauerhaft ausgebuchten Kurse, die hohe Zufriedenheit der Teilnehmenden sowie die stetige Nachfrage zeigen deutlich, dass Jumping Fitness nicht nur ein effektives Trainingskonzept ist, sondern auch ein Angebot, das Gemeinschaft, Motivation und Freude an Bewegung nachhaltig fördert.

Training & gesundheitlicher Mehrwert

Jumping Fitness ist ein dynamisches Ganzkörpertraining auf dem Trampolin mit Haltestange. Es kombiniert klassische Aerobic-Elemente mit langsamen und schnellen Sprüngen, die zu motivierender Musik ausgeführt werden. Neben Fitness und Gesundheit steht dabei stets auch der Spaß an der Bewegung im Vordergrund.

Die Trainingseinheiten werden gezielt durch kurze Kraftsequenzen ergänzt, bei denen mit leichten Gewichten sowie Tabata-Liedern gearbeitet wird. Diese Phasen ermöglichen eine bewusste Pulsregulierung und dienen gleichzeitig der gezielten Kräftigung der Muskulatur. So entsteht ein ausgewogenes Zusammenspiel aus Ausdauer- und Krafttraining.

Das Training bietet zahlreiche positive Effekte:

- Verbesserung der Ausdauer
- Kräftigung der Muskulatur
- Schulung des Gleichgewichtssinns
- Förderung von Koordination und Beweglichkeit
- Effektives Herz-Kreislauf-Training

- Aktivierung des Lymphsystems
- Gelenkschonendes Training mit vorbeugender Wirkung gegen Rückenschmerzen



Beim Jumping Fitness werden rund 400 Muskeln im gesamten Körper aktiviert, was das Training besonders effektiv macht.

Grundsätzlich ist Jumping Fitness für nahezu jeden geeignet. Ausgenommen sind Schwangere sowie Personen mit Herzschrittmacher. Die Sprünge und Schrittkombinationen sind leicht erlernbar, und die Trainingsintensität kann individuell angepasst und schrittweise gesteigert werden. Dadurch eignet sich das Angebot sowohl für Einsteigerinnen und Einsteiger als auch für Fortgeschrittene.



Showturn-Gruppe begeistert mit turnerischer Erfahrung, Zusammenhalt und besonderen Auftritten

Die Showturn-Gruppe besteht aus ehemaligen Turnerinnen, die ihre sportliche Erfahrung und Leidenschaft für Bewegung in gemeinsamen Show-Turn- und Tanzeinlagen weiterleben. Zur festen Gruppe gehören Caroline Bangel, Fabien Bemann, Fabienne Bienert, Melanie Gerhardt, Anna-Lena Hennecke, Gina Knierim, Sophie Röse, Jasmin Saebel, Klara Schlenger und Ute Schlenger. Trotz teilweise unregelmäßiger Trainingszeiten verbindet die Gruppe ein starker Zusammenhalt sowie die Freude daran, gemeinsam kreative und anspruchsvolle Showeinlagen zu entwickeln.



Die turnerische Vergangenheit aller Mitglieder spiegelt sich deutlich in den Auftritten wider: Hebefiguren, Körperspannung und durchdachte

Choreografien prägen das Bild der Showturn-Gruppe und machen jede Darbietung zu etwas Besonderem.

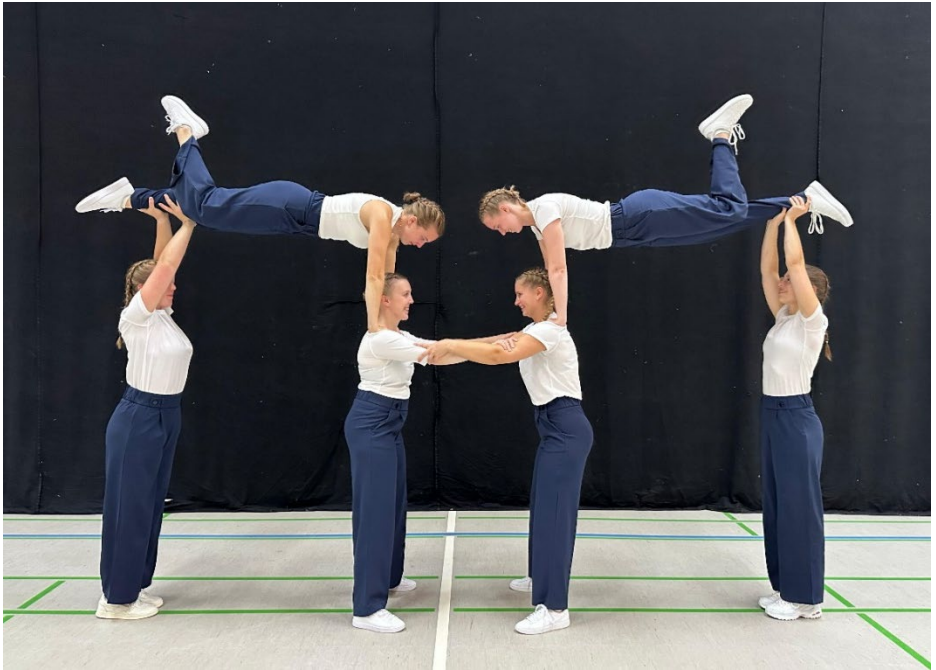
Ein besonderer Auftritt fand am 31. Januar 2025 im Rahmen der Jahreshauptversammlung des VfL Adorf statt. Vor den Vereinsmitgliedern des heimischen Vereins sowie geladenen Ehrengästen und Jubilaren präsentierte die Showturn-Gruppe eine eigens einstudierte Darbietung. Diese verband tänzerische Elemente mit turnerischen Hebefiguren und wurde vom Publikum mit großem Applaus honoriert. Im Anschluss erhielt die Gruppe Präsente als kleines Dankeschön der Gemeinde – als Anerkennung für den Auftritt bei der Sportlerehrung im Jahr 2024.



Ein weiterer besonderer Termin fand am 19. Juni 2025 statt. Auf Einladung von Gina und Calvin war die Showturn-Gruppe zum Königstisch geladen. Die Gruppe feierte gemeinsam mit dem Königspaar aus Bontkirchen einen stimmungsvollen und geselligen Tag. Der Anlass bot eine schöne Gelegenheit, den Zusammenhalt innerhalb der Gruppe auch außerhalb der Auftrittsfäche zu erleben.



Ein weiterer Auftritt folgte am 16. August 2025 bei der Veranstaltung der Adorfer Vereine und dem Ortsbeirat „Der Dansenberg ruft“ in Adorf. Mit einer kleinen Abordnung vertreten, studierte die Gruppe auch hierfür eine passende Show-Einlage ein und zeigte erneut ihr Können. Die gelungene Mischung aus Turn- und Tanzelementen kam beim Publikum sehr gut an und unterstrich die Vielseitigkeit der ehemaligen Turnerinnen.



Das absolute Highlight des Jahres 2025 war der Auftritt am 4. Oktober bei der Hochzeit von Melanie und Christoph Gerhard. Melanie ist selbst Mitglied der Showturn-Gruppe und war somit von Anfang an in die Planung und Choreografie eingebunden. Gemeinsam mit ihrem Ehemann Christoph war das Brautpaar bereits im Vorfeld fester Bestandteil der Show-Einlage. Ziel war es, dass die Showturn-Gruppe zusammen mit dem Brautpaar die Hochzeitsgesellschaft animiert, Teil eines besonderen Flashmobs zu werden. Dieser Plan ging auf: Zahlreiche Gäste machten begeistert mit, sodass ein emotionaler und unvergesslicher Moment für alle Beteiligten entstand.



Die Showturn-Gruppe blickt stolz auf ein ereignisreiches Jahr zurück und zeigt eindrucksvoll, dass ehemalige Turnerinnen auch außerhalb des klassischen Wettkampfsports mit Kreativität, Zusammenhalt und Engagement begeistern können.

Auch im Jahr 2026 wird die Showturn-Gruppe wieder Teil der Weihnachtssportshow des Turngau Waldeck sein. Bereits im Jahr 2024 war die Gruppe bei dieser Veranstaltung vertreten. Die Weihnachtssportshow stand damals ganz im Zeichen der Weihnachtsgeschichte „Die geklauten Geschenke“, die als roter Faden durch das gesamte Programm führte.

Die erzählte Weihnachtsgeschichte begleitete die Darbietungen zahlreicher Turn-, Tanz- und Sportgruppen unterschiedlichsten Alters und verband diese zu einer stimmungsvollen Gesamtauführung. Passend zum Motto trat die Showturn-Gruppe in Grinch-Kostümen auf und präsentierte eine eigens einstudierte Show-Einlage, die thematisch und choreografisch perfekt in das Gesamtbild eingebettet war.

An diese besondere Erfahrung möchte die Showturn-Gruppe anknüpfen und freut sich darauf, im Dezember 2026 erneut mit einer kreativen und sicherlich wieder außergewöhnlichen weihnachtlichen Show-Einlage Teil der Weihnachtssportshow zu sein. Man darf gespannt sein.



VfL aktuell 2025



Mitgliedsjubiläen

25 Jahre

Fabienne Bienert

Karl-Christian Kantner

Ann-Kathrin Theile

Gabi Hillebrand

Simon Kraus

Heike Behle

Jari Benn

Timo Schlüchter

Ivonne Schlüchter

Patrik Brendl

Marie Seul

Lukas Bornemann

Jens Theile

Vera Theile

Alexander Kraus

Martin Behle

Matthias Kunze

Juri Kem

Dirk Schlüchter

Uta Bornemann

Madleen Becker

Gundula Vogt

40 Jahre

Simone Jesinghausen

Jens Figge

Janina Biederbick

50 Jahre

Iris Arnold

Andreas Figge

Gabi Schnare

Anja Bornemann

Ralf Meier

Jürgen Sprenger



VfL aktuell 2025



Mitgliedsjubiläen

60 Jahre

Hartmut Bienert

Monika Graf

Gunhild Kurpiers

Wolfgang Meier

Dagmar Glimm

Angelika Jakob

Fritz Kümmel

Ralf Merhof

70 Jahre

Erwin Bach

Josef Götte

75 Jahre

Karl-Heinz Arnold



Wir gratulieren!



VfL aktuell 2025



VfL-Termine 2026

18.10.2026	Start 9:00 -10:30 Uhr Wandertag Sportlerheim
13.11.2026	19 Uhr Ehrenamtsfest Sportlerheim

Außerdem in 2026:

- 40 Jahre SG Adorf/ Vasbeck
- Umbaumaßnahmen zur Sanierung der Sanitäranlagen im Sportlerheim; geplanter Zeitraum: Mai/ Juni - Oktober/ November

Ausblick 2027:

- 125 Jahre VfL (= 125 Jahre Turnabteilung)